

Abstract zum Vortrag für den Ganph-Kongress 2013

Eine Perspektive haben. Zur epistemologischen Rolle des Körpers bei Platon

J. Hübner

Das anscheinende Platonische Manifest der Körperfeindlichkeit, die sogenannte zweite Apologie im *Phaidon* (62c-69e), hat wiederholt den Verdacht auf sich gezogen, quer zu Einschätzungen zu stehen, die andernorts bei Platon über die epistemologische Rolle des Körpers und der körperlichen Wahrnehmungen vorgenommen werden. Der Vortrag setzt hier an und untersucht, inwiefern und warum der Körper in der zweiten Apologie als Störfaktor der Erkenntnis gilt. Anschließend wird geprüft, ob die auf den Körper und die Wahrnehmungen bezogenen epistemologischen Aussagen der zweiten Apologie innerhalb des *Phaidon* sowie im Verhältnis zu anderen Dialogen inhaltlich isoliert dastehen, mit dem Ergebnis, dass weder Distanzierung noch Revision zu beobachten sind. Das Verhältnis späterer Texte zur zweiten Apologie ist vielmehr ergänzender und erklärender Natur. Insgesamt ergibt sich das Bild einer dialogübergreifend konsistenten, aber nicht in jedem Dialog gleich akzentuierten und gleich ausführlich dargelegten Auffassung über die epistemologische Rolle des Körpers.